

QUALITÄT VOR QUANTITÄT

Die Velobörsen haben sich gewandelt. Während zu Beginn nur gebrauchte Velos gehandelt wurden, ist das Angebot unterdessen sehr vielfältig.

- **Gebrauchte Velos sind immer noch sehr gefragt, sie sind billig und genügen den geringen Anforderungen vieler Leute.**
- **Ungebrauchte, aber nicht mehr neue Velos, zum Beispiel aus Lagerbeständen oder Fabrikauflösungen.**
- **Die dritte Kategorie sind aktuelle Neuvelos, welche ausschliesslich oder vor allem für den Verkauf an der Börse angeschafft oder gebaut werden.**

Diese letzte Kategorie führt langfristig zu Imageproblemen der Velobörsen. Die Qualität von Rahmen, Rädern und Komponenten ist teilweise sehr schlecht. Oft sind es Velos, die für niedrige Belastungen gebaut sind und auch bei geringer Beanspruchung nur eine kurze Lebensdauer haben („Neuschrott“).

Ein geringer Preis mit tiefer Marge macht das Produkt für die unwissende Kundschaft attraktiv.

Die Pro Velo Zürich will den qualitativ guten Velos den Vorzug geben. Nur gute Velos können wiederverkauft werden und haben eine lange Lebensdauer. Mit dem Angebot kann die Nachfrage beeinflusst werden.

Dieses Ziel wollen wir durch folgende Massnahmen erreichen:

- **Die Händler bringen nur Velos an die Börse, die sie gewillt sind, jederzeit zu reparieren.**
- **Die Händler präsentieren die Velos so, dass sich die Kundschaft draufsetzen und herumfahren kann. Nicht fertig montierte Velos werden nicht zur Börse zugelassen.**
- **Pro Velo informiert die Käuferinnen und Käufer mit Plakaten und Handzetteln, wie sie das Velo und die Komponenten selber prüfen können.**
- **Pro Velo betreibt an der Börse eine unabhängige Beratung, wo die Kundschaft mit allen Velos vorbeikommen und sich informieren kann. Von schlechten oder überteuerten Velos wird abgeraten.**
- **Im Extremfall behält sich Pro Velo Kanton Zürich vor, qualitativ ungenügende Velos entsprechend zu kennzeichnen (zum Beispiel Kleber mit Aufschrift: Pro Velo empfiehlt: Nicht kaufen!)**

Pro Velo Kanton Zürich fordert alle VerkäuferInnen dazu auf, qualitativ schlechte Ware nicht an die Börse zu bringen.

Für nicht fachgerecht montierte Velos verrechnen wir einen Unkostenbeitrag von 100.- Fr. wenn sie durch uns montiert werden müssen.

Damit die Börsen eine Zukunft haben!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.